



Energie-Control Austria
Rudolfsplatz 13a
1010 Wien

Bereich/Abteilung: Netzwirtschaft u. Marktprozesse
Bearbeiter/Zeichen: Markus Eberle EBEM/MAME
Telefon: +43 5574 9020-73704
Fax: +43 5574 9020-17073704
E-Mail: Markus.Eberle@vorarlbergnetz.at

per E-Mail an: tarife@e-control.at

Bregenz, 12. November 2014

Stellungnahme zum Entwurf der Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2013 - Novelle 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Begutachtungsentwurf der Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2013 - Novelle 2015 nehmen wir wie folgt Stellung:

zu § 10 Abs. 7:

Durch die Ausdehnung der Zone 1 auf 40.000 kWh ist die Zonenaliquotierung nur mehr für wenige Kunden maßgeblich. Die Zonenaliquotierung ist auch kein zentrales Anliegen der Netzkunden, wie die geringen Kundenanfragen in den letzten Jahren zeigen.

Detaillierte Erklärungen zur Netzrechnung bekommt der Netzbenutzer telefonisch, elektronisch oder persönlich von unserem Kundenservice.

Was die geforderte transparente und nachvollziehbare Verbrauchsabgrenzung auf der Rechnung betrifft, zeigt die Erfahrung, dass die bisherige Methode der Darstellung anhand eines einfachen Beispiels auf unserer Homepage und jener des Fachverbandes und die Angabe eines Links auf der Rechnung dazu entsprechend unseren Erfahrungen völlig ausreichend ist. Individualisierte Anfragen können, wie bereits erwähnt, vom Kundenservice beantwortet werden. Die Alternative dazu wäre eine mehrseitige detaillierte Erklärung der Berechnungsmethode, inklusive Darstellung und Erklärung der verwendeten synthetischen Lastprofile und Temperaturkurven/-zonen. Dies wird weder das Verständnis des Endverbrauchers fördern, noch Transparenz und Nachvollziehbarkeit subjektiv für ihn erhöhen. Die Kosten der Rechnungserstellung würden dadurch allerdings drastisch erhöht.

Es wird weiters die Einführung eines „Verbrauchsrechners“ gefordert, mit dem „die Zonenaliquotierung des jeweiligen Kunden und die rechnerische Verbrauchsabgrenzung nachvollzogen

werden kann“. Dies bedeutet, dass im Internet eine „kundenindividuelle“ Berechnung und Darstellung erfolgen soll. Es ist nicht möglich, dies nur durch Eingabe des Jahresverbrauches (anonym, ohne sich anzumelden) zu erreichen, da es beim Kunden neben zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfasste Anfangs- und Endzählerstände auch Zwischenablesungen oder Zählertäusche geben kann. D.h. wenn die Gesamtmenge aus der Rechnung als Summe anhand des synthetischen Lastprofils aliquotiert und auf die Zonen aufgeteilt wird, ergibt das bei Preisänderungen eine andere Aufteilung als wenn Zwischenablesungen berücksichtigt werden. Dadurch kann es zu Verschiebungen zum Preis alt oder Preis neu kommen, da das Verbrauchsverhalten des Kunden sicher nicht 1:1 dem synthetischen Lastprofil entspricht. Daher müsste der Kunde im Webportal nicht nur die Gesamtmenge sondern die einzelnen Ablesungen (Zeitpunkte und Zählerstände/Mengen) erfassen.

Ein kundenindividueller Verbrauchsrechner stellt einen zusätzlichen, durch den marginalen all-fälligen Nutzen nicht vertretbaren Aufwand beim Gasnetzbetreiber dar, für den es unseres Erachtens kein Bedürfnis bei den Kunden gibt.

Ganz abgesehen von den oben genannten praktischen Problemen und dem erheblichen Zusatzaufwand ist die gesetzliche Deckung im GWG für die Implementierung eines „Verbrauchsrechners“ gemäß Recherche des FGW fraglich.

Zusammengefasst lehnen wir den vorgeschlagenen Verbrauchsrechner daher ab, weil

- ein genereller Bedarf wegen der Ausweitung der Zone 1 auf 40.000 kWh nicht gegeben ist,
- die wenigen Anfragen zur Zonenaliquotierung mit den bestehenden Kundeninformationssystemen beantwortet werden können,
- die Kosten eklatant höher sind, als ein vorstellbarer Nutzen und
- die vorgesehene Änderung den Vorgaben des GWG nicht entspricht.

Als Alternative könnte eine nicht kundenspezifische Ergänzung über den Tarifikalkulator der E-Control abgebildet werden, wobei man dann ein für alle Unternehmen gleichwertiges System hätte, welches zusätzlich dem Kunden bereits bekannt ist.

Wir gehen davon aus, dass alle mit der Umsetzung des § 10 Abs. 7 verbundenen Kosten (z.B. Verbrauchsabgrenzung auf der Rechnung) als Netzkosten anerkannt werden und eine entsprechende Übergangsfrist zur technischen Umsetzung vorgesehen wird.

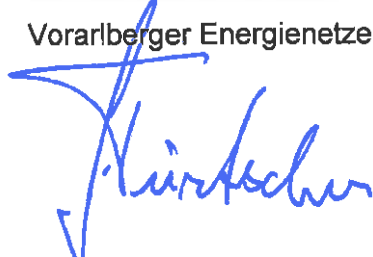
Zu § 10 Abs. 8 Z 1 und 2:

Insbesondere Netzkunden der Zonen 1 – 4 sind nach unserer Erfahrung durch Netznutzungsentgelte mit 4 Nachkommastellen sehr irritiert. Daher bitten wir um Berücksichtigung unseres Tarifierungsvorschlages (siehe Beilage), der sich auf drei Nachkommastellen beschränkt. Zudem führt unser Tarifierungsvorschlag zu einer gleichmäßigeren Verteilung der Netzentgeltsenkung über alle Kundengruppen. Die Ausgleichszahlung gem. § 17 Abs. 6 wäre demzufolge geringfügig zu adaptieren.

Wir bitten Sie, unsere Stellungnahme in der Endfassung der Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2013 - Novelle 2015 zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Vorarlberger Energienetze GmbH

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Hirtschner', with a large, stylized initial 'J'.A handwritten signature in blue ink, consisting of a series of loops and a final flourish.

Beilage:
Tarifierungsvorschlag

Tarifierungs-Vorschlag Netzbereich Vorarlberg

Bereich Vorarlberg - Netzebene 2

Verbrauch [kWh/a]

0 - 5.000.000
5.000.001 - 10.000.000
10.000.001 - 100.000.000
100.000.001 - 200.000.000
200.000.001 - 900.000.000
Ab 900.000.001

Arbeitspreis [Cent/kWh]

Zone A	0,3800
Zone B	0,1950
Zone C	0,1460
Zone D	0,0970
Zone E	0,0970
Zone F	0,0970

Pauschale/Monat [Cent]	Leistungspreis [Cent/kwh/h]
---------------------------	--------------------------------

Staffel A		490
Staffel B		490
Staffel C		490
Staffel D		490
Staffel E		490
Staffel F		490

Bereich Vorarlberg - Netzebene 3

Verbrauch [kWh/a]

0 - 40.000
40.001 - 80.000
80.001 - 200.000
200.001 - 400.000

Arbeitspreis [Cent/kWh]

Zone 1	0,9480
Zone 2	0,9000
Zone 3	0,9000
Zone 4	0,9000

Pauschale/Monat [Cent]	Leistungspreis [Cent/kwh/h]
---------------------------	--------------------------------

Staffel 1	250	
Staffel 2	250	
Staffel 3	250	
Staffel 4	250	

0 - 5.000.000
5.000.001 - 10.000.000
10.000.001 - 100.000.000
Ab 100.000.001

Zone A	0,3800
Zone B	0,1950
Zone C	0,1460
Zone D	0,0970

Staffel A		490
Staffel B		490
Staffel C		490
Staffel F		490